

Der Wettbewerb der Gefiederten

TIERSCHAU Der Kanarienzucht- und Vogelschutzverein Coburg richtet vom 10. bis 13. Dezember die bayerische Meisterschaft der Vogelzüchter 2015 in der Kultur- und Sporthalle Frohnlach aus.

VON UNSEREM MITARBEITER NORBERT KARBACH

Frohnlach – Schausingen, -zwitschern, -flattern oder auch nur etwas Kokettieren mit leicht schräg gehaltenem Köpfchen ist angesagt, wenn 150 Züchter ihre rund 2000 gefiederten Freunde auf den Laufsteg der Vogelschönheiten schicken. Von Donnerstag, 10., bis Sonntag, 13. Dezember, ist der Kanarienzucht- und Vogelschutzverein Coburg nach dem Jahr 1962 wieder einmal „im Schatten der Burg“ Ausrichter der größten Vogelschau Bayerns. In der Kultur- und Sporthalle Frohnlach findet die 69. bayerische Meisterschaft (die Zählung beginnt nach dem Krieg) der Vogelzüchter statt.

Von klein bis sehr groß

In über 50 Vitrinen und Volieren kann der Besucher in der artenreichen Rahmenschau dann von den kleinsten Exoten bis zu den großen Kakadus und Amazonen die schönsten Vögel bestaunen. In der Bewertungsschau hat jedes Vöglein und jede Vogelart einen speziellen Käfig. 13 Preisrichter werden dann die Tiere in den einzelnen Sparten bewerten. Seit über 100 Jahren sind dafür die Vorgaben reglementiert.

Derzeit sind die Vögel sozusagen noch im „Trainings-Camp“ der einzelnen Züchter. So auch beim Vorsitzenden des Coburger Vereins, Franz Reichhold, der zusammen mit Sohn und Enkel schon recht erfolgreiche Tiere na-

tional präsentieren konnte. In der derzeitigen Phase werden die Vögel in speziellen Käfigen auf die Meisterschaft trainiert. Sie sind in der Vorbereitung auf die Rahmenbedingungen, den Tagesablauf und die Temperaturen in der Meisterschaftshalle. Schließlich sollen sie dem festgelegten Zuchtziel – Idealbild – bei der Bewertung ziemlich nahekommen. Insgesamt nehmen 16 Coburger Züchter aktiv an der diesjährigen Meisterschaft teil.

Ein erfolgreicher Züchter zu sein oder zu werden, bedeute, über Jahrzehnte „an 365 Tagen im Jahr für die Vögel da zu sein“, betont Reichhold. Um gelungene Tiere präsentieren zu können, bedürfe es vieler Geduld und eigenen Erlebens, um die notwendige Erfahrung zu erlangen, unterstreicht er. Er selbst züchtet seit über 30 Jahren. Bei der Bayerischen nimmt der Großheirather mit Kanarienvogel Positurrasse „Japan Hosō“ sowie mit Sperlingspapageien „Blaugenick“ und „Grünbürzel“ teil. Für den entscheidenden Augenblick erhofft er sich natürlich auch etwas Glück.

War es 1962 bei der Ausstellung in Coburg noch eine reine Gesangskanarienzucht-Ausstellung, so seien in diesem Jahr die verschiedensten Vogelrassen vertreten. Übrigens, im Jahr 2016 findet die bayerische Meisterschaft im mittelfränkischen Ansbach statt. Doch bis dahin ist noch ein Jahr



Sperlingspapageien

Foto: Norbert Karbach

Zeit. Im Moment heißt es, alle Kräfte für die Ausstellung in Frohnlach zu bündeln.

Ab Montag, 7. Dezember, seien täglich bis zu 50 Personen beschäftigt, um den logistischen Aufwand in der Halle zu bewältigen, erzählt Franz Reichhold. Dabei zähle der Verein nur etwa 50 Mitglieder. „Doch wenn man unter dem Strich vielen Besuchern unser schönes Hobby näherbringen kann, hat sich der Aufwand gelohnt.“

Programm der Vogelschau in Frohnlach

Einlieferung für alle Sparten
Donnerstag, 11 bis 19 Uhr

Bewertung der Tiere Freitag
ab 8 Uhr

Der Haupttag Samstag 10 Uhr: Ausstellungs-Eröffnung durch den Schirmherrn Bürgermeister Bernd Reisenweber (Ebersdorf); Vogelfutterhäuser

und Wintervorrat werden an örtliche Schulen und Kindergärten überreicht; ab 19 Uhr Festabend mit Siegerehrungen im Gasthaus „Sauerteig“ Rödentel, dem Vereinslokal der Coburger Vogelzüchter

Ausstellungs-Öffnungszeiten Samstag, 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 9 bis 16 Uhr